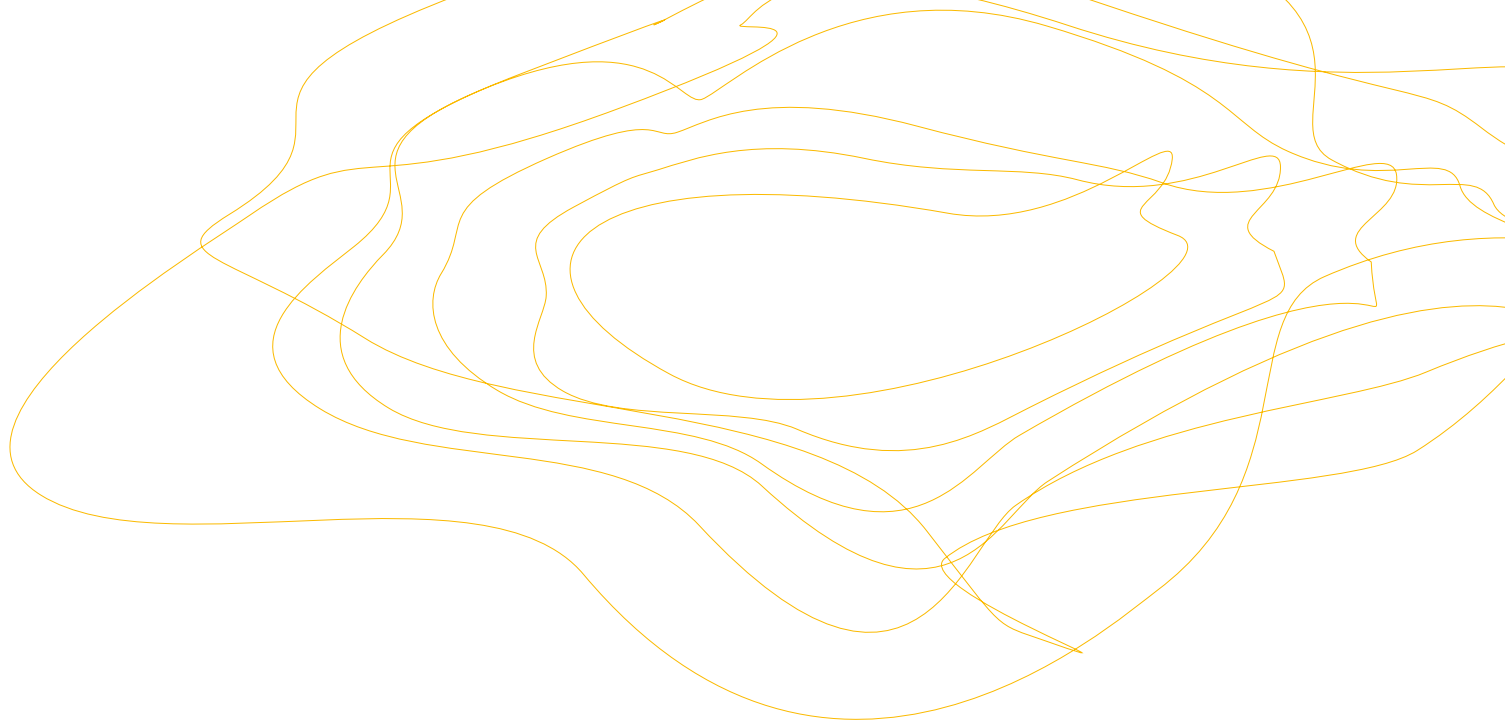
An abstract graphic featuring several overlapping, wavy, grey lines that create a sense of depth and movement. In the center-right, a specific area is highlighted with a thick, bright yellow outline. This highlighted area is filled with numerous small, black plus signs (+).

ANSONN
SICHTWEND
WEISENVIERTEL



DIE IDEE SIEBEN KÜNSTLER EINGELADEN ZUM ÄSTHETISCHEN
DIALOG ÜBER DAS SONNENDVIERTEL. DIE BEILÄUFIGE
ANMERKUNG EINES VON IHNEN WIRD ZUM IMPULS, SICH MIT EINEM
NEU ENTSTEHENDEN WOHNVIERTEL IN WIEN, DAS SICH AUF DEN
ERSTEN BLICK **SCHETINBAR** EINER ÄSTHETISCH/KÜNSTLERISCHEN
DARSTELLUNG ENTZIEHT, AUSEINANDERZUSETZEN.



Gernot Deutschmann >
Lucas Dikany / Markus Kautz >
Michael Heindl >
Michael Holzer >
Harald Schoder / Dritte Wiener Schule >
Tobias Steinmaurer >
Robert Wimberger >

DIE AUSTELLUNG ES WIRD MULTI-MEDIAL UND MULTI-SINNLICH
GEZEIGT UND ERLEBT, WIE UNTERSCHIEDLICHES SINNLICHES
ERFASSEN, MOTIVATIONEN, PHILOSOPHIEN, TECHNIKEN
UND BLICKWINKEL, DIE BEWUSST UND UNBEWUSST IN DAS
KÜNSTLERISCHE SCHAFFEN EINFLIEßEN, EINANDER **IM DIALOG**
ANREGEN, BEFEUERN, ERGÄNZEN ODER AUCH AUSSCHLIEßEN – UND
GÄNZLICH NEUES, EIGENSTÄNDLICHES HERVORBRINGEN.

SO VERSTEHT SICH DIE AUSSTELLUNG INSBESONDERE ALS
ANLASS ZUR REFLEKTION UND EINLADUNG ZUM DIALOG: MIT DEN
KÜNSTLERN, ÜBER IHRE WERKE, ÜBER IHRE **SICHTWEISEN** UND
ÜBER DIE WAHRNEHMUNG UND WIRKUNG UNS TÄGLICH UMGEBENDER
LEBENS- UND ARBEITSWELTEN AUS SICHT DER BESUCHERINNEN.




GERNOT DEUTSCHMANN

*1966 in Bludenz, Vorarlberg. Er kam 1989 nach Wien. Er kann auf ein buntes Berufsleben als Kellner, Projektmanager und Streetworker zurückblicken. 2016 entdeckte er die (Dialog)Kunst in sich, die sehr stark vom Streetwork inspiriert und geprägt ist und die ihn seitdem nicht mehr loslässt. Er gründete 2019 mit Harald Schoder den Verein An-Sicht-Weisen / Kunst im Dialog.

SICHTWEISE

Die **FOTOGEMÄLDE** von Gernot Deutschmann zeigen, oftmals vielschichtig und durchaus auch versteckt, seine Wahrnehmungen und Stimmungen zu Raum und Menschen. Er versteht seine Werke auch als Mittel und Einladung zum Dialog und zum Austausch von Sichtweisen. Touristen-ähnlich wandert durch das entstehende Sonnenwendviertel. Er lässt die Architektur, die Atmosphäre und die Dynamik dieses vielfältigen Raumes intuitiv auf sich wirken. Seine Eindrücke hält er mit Schnappschüssen fest und malt mit diesen Stimmungen, Er arbeitet ausschließlich mit Handy und Tablet.

 ansichtweisen.org

 [instagram.com/deutschmanngernot](https://www.instagram.com/deutschmanngernot)





LUCAS DIKANY / LUMALUX

3D-Generalist; [VR] Architecture Visualization; 3D-Projektionskünstler; Medientechniker

MARKUS KAUTZ / SPIRIT SOCIETY

2D-Animation Artist; Graphic Design; Freelance Painter; Projektionskünstler

SICHTWEISE

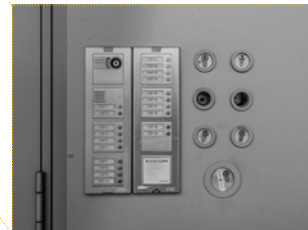
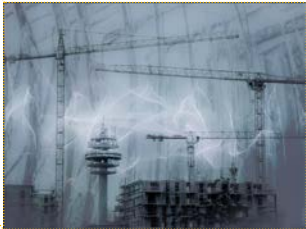
Lucas Dikany und Markus Kautz augmentieren mittels Projektionskunst Fotografien. Mit dem im Fachjargon **PHOTOMAPPING** bezeichneten Verfahren heben sie die bestehenden Kunstwerke aus deren ursprünglichem Medium. Aus den ausgestellten Fotos entstehen bewegte Illusionen. Statische Momentaufnahmen werden zum Leben erweckt. Das Trägermedium (Foto/Gemälde) und die Projektion gehen einen starken verbinden sich in einem neuen Konnex ein zu einer völlig neuen/andersartigen, eigenständigen Ansicht Weise.

 [instagram.com/lumalux_3dmapping](https://www.instagram.com/lumalux_3dmapping)

 [facebook.com/LumaLuxMapping](https://www.facebook.com/LumaLuxMapping)

 [facebook.com/SpiritSociety](https://www.facebook.com/SpiritSociety)







MICHAEL HEINDL

*1988 in Linz, beschäftigt sich vor allem mit den Möglichkeiten von Kunst im öffentlichen Raum. In seinen Werken geht er oft von alltäglichen Dingen und Phänomenen aus, die er in hintsinnige Konzeptkunst überführt. Er lebt und arbeitet in Wien und Schar ten.

SICHTWEISE

In der Arbeit **INSTALLATION VIEW**, werden Installationsansichten von zeitgenössischen Ausstellungsdisplays, den Aufnahmen von Baustellen im Wiener Sonnwendviertel gegenüber gestellt. Obwohl einem völlig anderen Zweck untergeordnet, weisen die dort vorherrechenenden Raumsituationen, formal häufig starke Parallelen zu gegenwärtigen Ausstellungsansichten auf. Es sind Räume, Strukturen und Objekte, die ich in einer bestimmten Entwicklungsphase antreffe. Deren eigentliche Funktion ist dabei oft noch nicht eindeutig erkennbar.

Durch diese undefinierbarkeit ergeben sich Interpretationsspielräume, die ich in meinem Projekt zu nutzen versuche. Ziel ist es, durch die Wahl des Bildausschnittes Raumeindrücke entstehen zu lassen, die den Kriterien aktueller Ausstellungsästhetik entsprechen. Dieser Eindruck soll durch die Art der Präsentation unterstützt werden. Die einzelnen Fotoserien, werden in regelmäßigen Abständen, auf einem speziell dafür erstellten Blog online gestellt und sind so öffentlich zugänglich.

 installation-view.tumblr.com

 [michaelheindl.net](https://twitter.com/michaelheindl)








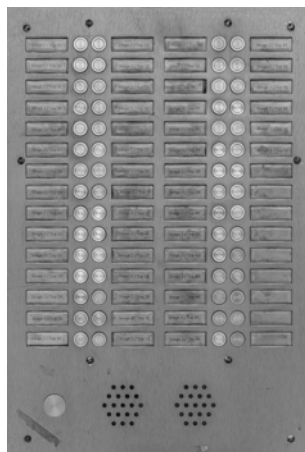
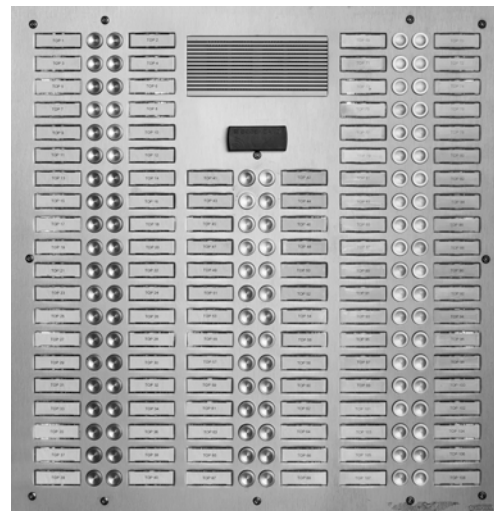
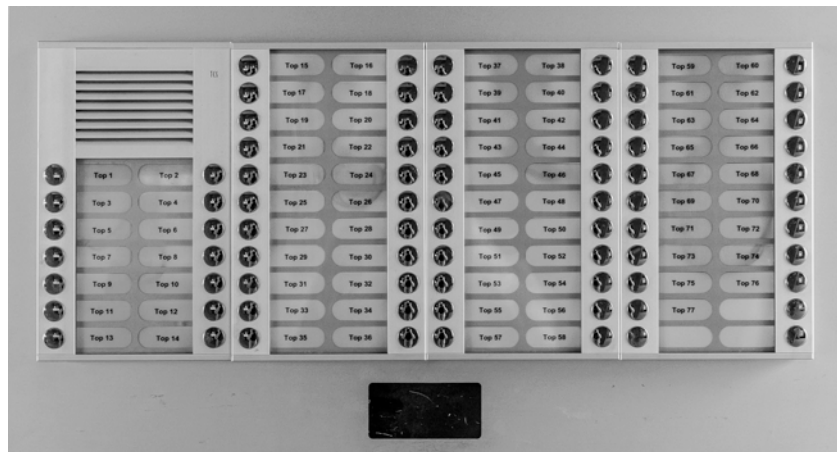
MICHAEL HOLZER

*1960 in Wien, seit über 30 Jahren entwickelt er als Designer und Fotograf im Wiener Design-Büro holzer.work strategisches Design in den Bereichen Identitäts- und Markenentwicklung, Kommunikationsstrategie und Visual Storytelling.

SICHTWEISE

Das Sonnwendviertel erscheint wie ein Bemühen um Individualität in der Architektur. Dieser gefühlte Versuch nach Individualität und Eigenständigkeit endet spätestens an der kommunikativen Schnittstelle zu den Menschen, bei den Sprechanlagen der Wohnhäuser. Michael Holzer betont in seiner Bildserie **UNITS** die strenge und gleichzeitig harmonische Anordnung der Sprechanlagen. Sie erscheinen wie eine Markoarchitektur in der sich die Individualität der BewohnerInnen in Anonymität auflöst.

 debosco.at
 [instagram.com/debosco](https://www.instagram.com/debosco)
 [behance.net/debosco](https://www.behance.net/debosco)





HARALD SCHODER

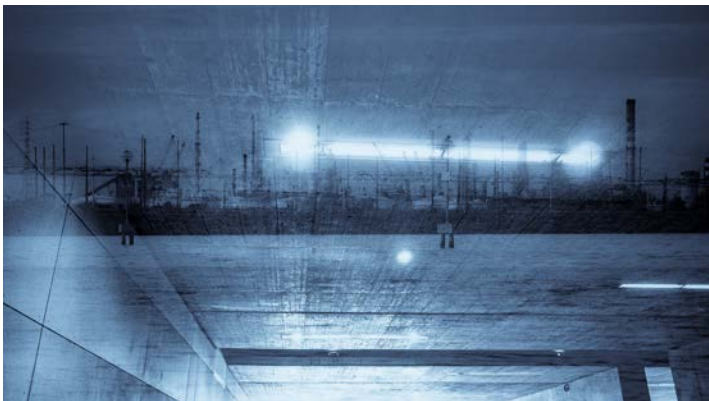
*1968, lebt in Wien. Seine künstlerischen Ausdrucksmittel sind Literatur, Fotografie, Musik und Videokunst.

SICHTWEISE

Ausgehend von der Aussage eines Künstlerkollegen, dass dieses Viertel überall auf der Welt stehen könnte, ob Mailand, München oder Singapur, ohne Bezug zur Tradition und Geschichte der Stadt Wien entstand in ihm die künstlerische Perspektive, dass es sich bei dem Viertel um ein weiteres **VERSPRECHEN DER MODERNE** handelt, ähnlich den sozialistischen Errungenschaftsbauten der 70er Jahre. In zwanzig, dreißig Jahren wird dieses Viertel zu der gleichen Schäbigkeit verkommen sein wie diese heute.

Unbewusst hat sich diese Perspektive in meiner fotografischen Arbeit als auch in der Nachbearbeitung durchgesetzt, die die Gebäude in eine künstlich perfekte, aber unwirkliche Welt setzen.

📍 the-perception-from-the-other-side.net





TOBIAS STEINMAURER

Das Interesse für die Fotografie entstand schon in meiner Jugend und fand seinen Ausdruck in diversen Ausstellungen mit anderen Künstlern. Über die Jahre erweiterte sich das Spektrum um die Reisefotografie und Reportage über klassische Pressefotografie bis hin zu konzeptionellen zeitgenössischen Auftragsarbeiten.

SICHTWEISE

SALT ON PAPER Auf den Betonwänden der Unterführung wurden mit Farben gefüllten Feuerlöschern sehr großflächig Buchstaben gesprüht. Das so spielerisch entstandene Formenspiel, besaß einem Gemälde ähnelnden Charakter. Das so entstandene malerische Formenspiel wurde in der Fotoentwicklung mit Hilfe der Entwicklungstechnik nach Talbot, entstanden um 1840, hervorgehoben. Dabei wurde Zeichenpapier in Salzwasser eingelegt und im Anschluss lichtempfindlich gemacht. Um die malerische Komponente in das Bild zu integrieren wurde bewusst mit Pinseln gearbeitet. So entstand eine Bildserie, die Malerei, klassische Fotografie sowie Fotohistorie vereint.

WILDLIFE Es wurden die auf den Erdwällen der Großbaustelle vorkommenden Pflanzen samt Wurzelwerk ausgegraben und diese im Fotostudio auf weißem Hintergrund arrangiert und abgelichtet. Eine sehr persönliche Ansichtswiese eines mitten in der Baustellenwüste rund um den Hauptbahnhof künstlich erschaffenen Ortes, der diesen genügsamen Pflanzen bis heute einen adäquaten Lebensraum zu bieten scheint.

📍 photoreport-steinmaurer.com






ROBERT WIMBERGER

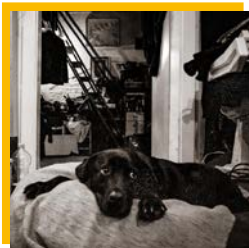
Das Fotografieren von Menschen, in ihrer Umgebung, oder im Studio ist sein Hauptinteresse. Er arbeitete für eine namhafte Musikfilmfirma in Wien und konnte bei größeren Produktionen viele Erfahrungen sammeln. Bei jeder Reise begleitet ihn seine Kamera und dokumentierte die Menschen in deren Umgebung. Die Liebe zur Lichtsetzung im Studio wurde mit der Zeit immer mehr und so entstanden viele Portraits von Personen mit verschiedenen Hintergründen und Stimmungen.

SICHTWEISE

Streetstyle Photography - das architektonisch sehr vielfältige Sonnwendviertel dient für diese Fotoserie als Kulisse. In einem inszenierten Street-Portrait-Shooting soll an die klassische Fashionfotografie im „New York“-Style erinnert werden.

 pixelpartners.com
 instagram.com/pixelpartners.studio





Dritte Wiener Schule

- ▶ Erste Wiener Schule: Haydn, Mozart und Beethoven
- ▶ Zweite Wiener Schule: Arnold Schönberg, Alban Berg, Anton von Webern
- ▶ Dritte Wiener Schule: Philipp Schneller & Harald Schoder

SICHTWEISE

"Die Geschichte begann, als ich die Dritte Wiener Schule betrat, mit dem Auftrag unter dem Arm, eine Komposition zu entwerfen, die gleichzeitig einen maschinellen Viervierteltakt enthielte als auch einen die Stadt Wien repräsentierenden Dreivierteltakt. Wie gesagt, der Rest ist Geschichte ..."

Harald Schoder

AN S I C H T W E I S E N

Kunst im Dialog



DER VEREIN AN-SICHT-WEISEN / KUNST IM DIALOG SETZT SICH ZUM ZIEL, DIALOGE MIT KUNST AUF UNTERSCHIEDLICHEN EBENEN ZU INITIIEREN, ZU FÖRDERN UND ERLEBBAR ZU MACHEN. DURCH UND MIT SEINEN PROJEKTEN WERDEN BÜHNEN FÜR WERT-SCHAFFENDE DIALOGE GESCHAFFEN.

KONTAKT AN-SICHT-WEISEN / KUNST IM DIALOG – 3, MARKHOFGASSE 19
GERNOT DEUTSCHMANN – TEL.: +43-677-63096327
GERNOT.DEUTSCHMANN@ANSICHTWEISEN.ORG – **ANSICHTWEISEN.ORG**

